

So entlüftest du deine Heizung in 7 Schritten

Es ist wichtig, deine Heizung regelmäßig zu entlüften. Und wenn sie schon anfängt zu blubbern, pfeifen oder rumpeln – dann wird's sowieso Zeit. Das geht aber ganz einfach. Und zwar in 7 Schritten:

Schritt 1: Heizung abschalten

Als erstes schaltest du deine Heizung ab, damit kein Wasser zirkuliert und du einen Druckabfall vermeidest.

Schritt 2: 30 Minuten abwarten

So beruhigt sich die Luft im Heizkörper und du schützt dich vor heißem Dampf und Wasser.

Schritt 3: Thermostate aufdrehen

Dreh die Thermostate auf die höchste Stufe, damit die Luft leichter entweichen kann.

Schritt 4: Heizkörper entlüften

Stecke den Entlüftungsschlüssel auf den Vierkantstift am Ventil (meist auf der anderen Seite vom Thermostat) und halte einen Becher drunter, um das Wasser abzufangen. Dann drehst du das Ventil langsam gegen den Uhrzeigersinn auf, bis du ein Zischen hörst.

Schritt 5: Ventil wieder schließen

Sobald die Luft raus ist, kommt Wasser. Dann ist es Zeit, das Ventil wieder zu schließen. Vorsicht: Das Wasser oder der Dampf können noch heiß sein!

Schritt 6: Heizung anschalten / Druck prüfen

Wenn die Ventile wieder dicht verschlossen sind, kannst du die Heizung wieder anschalten. Das Manometer sollte einen Wasserdruck von 1,5 bis 1,8 bar haben. Ist Druck abgefallen, muss Wasser nachgefüllt werden.

Schritt 7: Heizleistung prüfen

Wenn alles erledigt ist, wartest du erneut etwa 30 Minuten ab. Dann kannst du die Heizung wieder aufdrehen. Wenn die Heizung nicht warm wird, solltest du den Entlüftungsprozess wiederholen.

Fertig ist der Entlüftungsprozess! Und denk dran: Auch wenn deine Heizung noch keine Geräusche von sich gibt, solltest du sie jedes Jahr einmal entlüften, wenn die kalte Saison startet.